



LICHTBLICK

Stiftung der Evang. Marienkirchengemeinde zu Hanau

Menschen Hoffnung geben



**Podiumsdiskussion am Vorabend des 25-jährigen Jubiläums
der Hanauer Tafel am 30.09.2024**

Geschäftsbericht 2024

LICHTBLICK Stiftung der Evangelischen

Marienkirchengemeinde zu Hanau

Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Grußwort vom Vorstand

1. Personal

1.1. Angaben zu den Mitarbeitenden

1.2. Fortbildung

1.3. Überblick über Personalwechsel

1.4. Personen

1.5. Mitarbeitervertretung

2. Übersicht über die pädagogischen Fachbereiche

2.1. Geschäftsstelle mit Fachberatung

Inanspruchnahme der Fachberatung

Aktivitäten in der Beratungsstelle:

2.2. Betreutes Wohnen für Erwachsene

Auslastung im Betreutes Wohnen

2.3. Familienbildung und Frauenberatung

Familienbildung

Statistik der Frauenberatung:

3. Übersicht über die weiteren Abteilungen

3.1. Wohnraumhilfe

3.2. Hanauer Tafel

3.3. Fahrradwerkstatt

4. Verstorben

4. Danksagungen

Grußwort vom Vorstand



Liebe Freundinnen und Freunde von LICHTBLICK, wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht für das Jahr 2024 vorlegen zu dürfen.

Bevor wir in die Inhalte einsteigen, möchten wir Ihnen allen herzlich danken – ganz gleich, ob Sie uns finanziell unterstützen, Ihre Arbeitskraft einbringen oder in anderer Form für unsere Arbeit werben. Unsere Angebote sind nicht ausfinanziert und ohne Ihre Hilfe nicht denkbar. Ihr Engagement macht LICHTBLICK erst möglich.

Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2024 lag auf der Hanauer Tafel. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens haben wir am 30. September und 1. Oktober zwei intensive Festtage veranstaltet – mit Podiumsdiskussion, Gottesdienst, einem gemeinsamen Festessen, einem kleinen Tag der offenen Tür und einem Abschlusskonzert der Early Retirees. Fünf Programmpunkte, die gemeinsam ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität gesetzt haben. Wir danken an dieser Stelle ganz besonders unseren Leitungskolleginnen Annette Geier-Neugebauer und Gordana Herzberger-Kapetanovic sowie allen, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben.

Auch in anderen Bereichen konnten wir erfreuliche Entwicklungen verzeichnen. So ist es uns erstmals gelungen, mit der GWH aus Frankfurt-Rödelheim eine Kooperation

einzu gehen, die zur Anmietung einer weiteren Wohnung geführt hat. Darüber hinaus konnten wir mit der Familie Michaelis, Eigentümerin der Immobilie der Hanauer Tafel, einen regulären Mietvertrag für eine weitere Wohnung abschließen. Mit diesen beiden Partnern gewinnen wir wertvolle Unterstützung für die Unterbringung unserer Klientinnen und Klienten – und schaffen gleichzeitig die Grundlage für den weiteren Ausbau unseres Angebots im Betreuten Wohnen. Zum Abschluss möchten wir noch drei besonders erfreuliche Entwicklungen hervorheben:

1. LICHTBLICK und das Frauenreferat der Stadt Hanau sind künftig gemeinsame Partner der Aktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“. Dieses Projekt liegt uns – und insbesondere auch Heike Zöppig, der Leiterin der Frauenberatung – sehr am Herzen.

2. Bereits im dritten Jahr durften wir zur Weihnachtsfeier wunderbare Unterstützung erleben: Ricardo Carou Diez, Philipp Schrader, Sandro Ciani und Mario Schmehl, zusammen mit Auszubildenden der Berufsschule Gelnhausen, haben für uns gekocht und uns bedient – wir waren Gäste auf unserer eigenen Feier.

3. Und bereits zum zweiten Mal haben unsere Klientinnen und Klienten den Weihnachtsbaum in der Marienkirche auf- und abgebaut – ein echter Kraftakt, der eine besondere Würdigung verdient.

Als Vorstand von LICHTBLICK ist es uns ein zentrales Anliegen, mit der öffentlichen Hand, engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Menschen, die unsere Hilfe benötigen, gut und partnerschaftlich vernetzt zu sein. Wir stehen für gelebten gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ihre

Wolfgang Frisch, Dr. Werner Kahl und Jörg Mair

1. Personal

1.1. Angaben zu den Mitarbeitenden

Mitarbeitende insgesamt	26
Vollzeitstellen	12
Teilzeitstellen	14
davon geringfügig	7
Vollzeitäquivalent	17,69
Auszubildende	1

In 2024 wurden insgesamt 27 hauptamtliche Mitarbeitende bei LICHTBLICK beschäftigt

Eine Kollegin ist aus der Elternzeit zurückgekommen und ein Kollege hat in Vollzeit angefangen.

1.2. Fortbildung

LICHTBLICK untersteht in allen pädagogischen Bereichen dem Fachkräftegebot. Es besteht ein hoher Qualitätsanspruch durch die Aufsichtsbehörden, wie dem Jugendamt der Stadt Hanau, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen und der Lebensmittelkontrolle des Main-Kinzig-Kreises

Folgende Fortbildungen wurden von den Mitarbeitenden besucht, bzw. Online absolviert:

Fortbildung	Träger
Mitarbeitergespräche	BGH Arbeit
Tafel-Logistik in der Praxis	Tafel Deutschland
Grundlagenseminar SGB II	Tacheles e.V. (Harald Thome)
Grundlagenseminar SGB II	Tacheles e.V. (Harald Thome)
Grundlagenseminar SGB II	Tacheles e.V. (Harald Thome)
Workshop chron. Suizidalität	Diakonie Hessen
Tafel-öffne-dich Seminar	Tafel Deutschland
Webinar Mieterhöhung	Verlag Dashöfer
Erste-Hilfe-Ausbildung	Rotes-Kreuz-Hanau

Selbstverständlich nehmen die pädagogischen Mitarbeitenden zudem regelmäßig an Supervision teil und weiten ihre Kompetenzen in der wöchentlichen kollegialen Beratung aus.

1.3. Überblick über Personalwechsel

Bistro Team (geringfügige Beschäftigung)	1 Einstellungen
Familienbildung (geringfügige Beschäftigung)	1 Einstellungen
Betreutes Wohnen / Fachberatung	1 Einstellungen

1.4. Personen

Berufsausbildung

Nach wie vor bildet LICHTBLICK in Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH, (AQA) Frau Mareike Frischkorn zur Kauffrau für Büromanagement aus.

Neuer Kollege



Nach dem er sein Anerkennungspraktikum bei Lichtblick absolviert hat freut es uns Leonard Kleeberg als neuen Mitarbeiter im Bereich Betreutes Wohnen und Fachberatung willkommen zu heißen.

Arbeitsstelle im Rahmen des Sozialen Arbeitsmarktes im Main-Kinzig-Kreis (SAM)

Mit einem geförderten Beschäftigungsverhältnis, dessen Lohnkostenzuschuss nach § 16i SGB II in den ersten beiden Jahren 100% beträgt, im 3. Jahr 90%, im 4. Jahr 80% und im 5. Jahr 70 %, konnte eine Helferstelle für einen langzeitarbeitslosen Mann

mit Migrationshintergrund vom 15.10.2019 bis 14.10.2024 in der Hanauer Tafel eingerichtet werden, dieser wurde zum 15.10.2024 in ein reguläres Arbeitsverhältnis übernommen.

Vom Ehrenamt zu Hauptamtlichen

Auch konnten wir zum 01.10.2024 im Team der Beratung Herrn Lothar Spring auf geringfügiger Basis hinzugewinnen, der sich zuvor in diesem Aufgabenbereich ehrenamtlich engagiert hatte.



Geringfügige Beschäftigung aufgrund einer Spende

Ein Bankunternehmen finanziert erneut mit einer großzügigen Spende für ein Jahr, vom 01.09.2024 bis zum 31.08.2025 eine Fahrerstelle im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

1.5. Mitarbeitervertretung

Die 3 Mitarbeitervertretungen sind mit je 100 Stunden jährlich freigestellt. Sie trafen sich zu 43 wöchentlichen Sitzungen a 1,5h und verwandte dafür 64,5 Stunden.

Die MAV weist darauf hin, dass neben den Sitzungen weitere MAV-Arbeit stattfindet. U.a. hat 1 Mitglied der MAV 2024 an der Vollversammlung der GAMAV in Marburg teilgenommen, es fanden Austauschgespräche mit der Geschäftsführung statt, es wurden von den jeweiligen MAV-Mitgliedern verschiedene Sachverhalte oder Aufgaben in Einzelarbeit erledigt und Themen der MAV-Sitzungen dadurch vorbereitet, es erfolgte die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen, die MAV hat am BEM-Verfahren teilgenommen, Kollegen/innen wurden durch die MAV beraten etc. Die Funktion der 1. Vorsitzenden beinhaltet zudem die Vorbereitung und Versendung der Einladung mit Tagesordnung für die MAV-Sitzungen.

2. Übersicht über die pädagogischen Fachbereiche

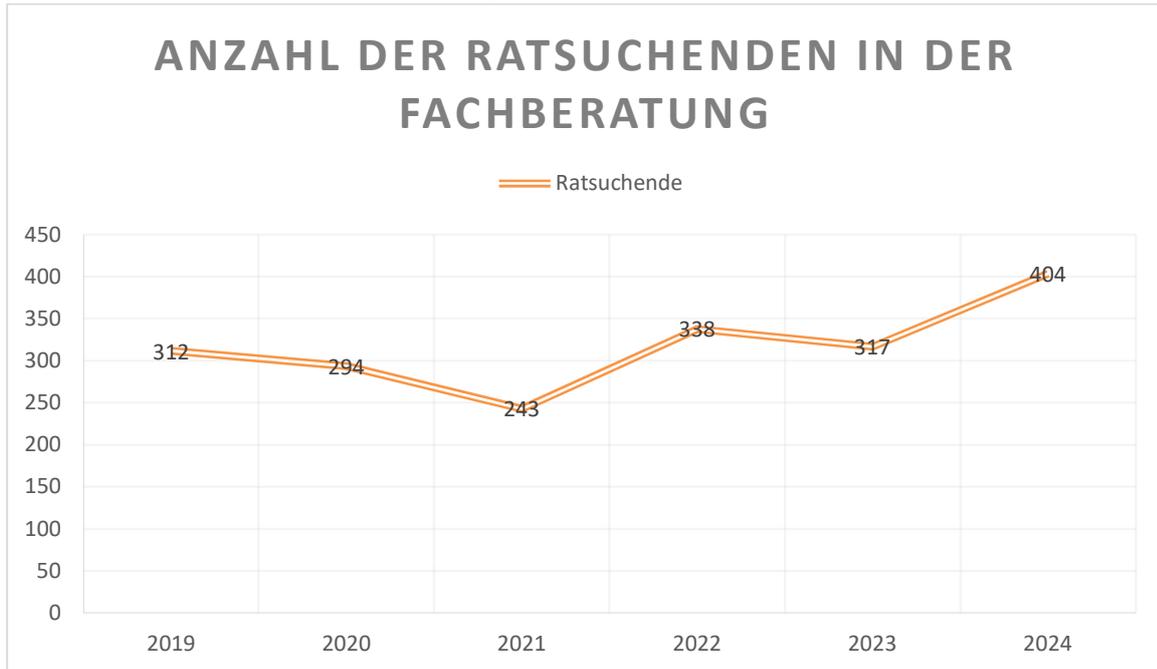
2.1. Geschäftsstelle mit Fachberatung

Die Aufgaben der Fachberatung und der Wohnraumhilfe teilen sich 6 Mitarbeitende, davon 2 Vollzeitstellen und 3 Teilzeitstellen sowie 1 geringfügige Beschäftigung (Verwaltung) sowie anteilig Reinigung, entspricht einem Vollzeitäquivalent von 4,2 Stellen.

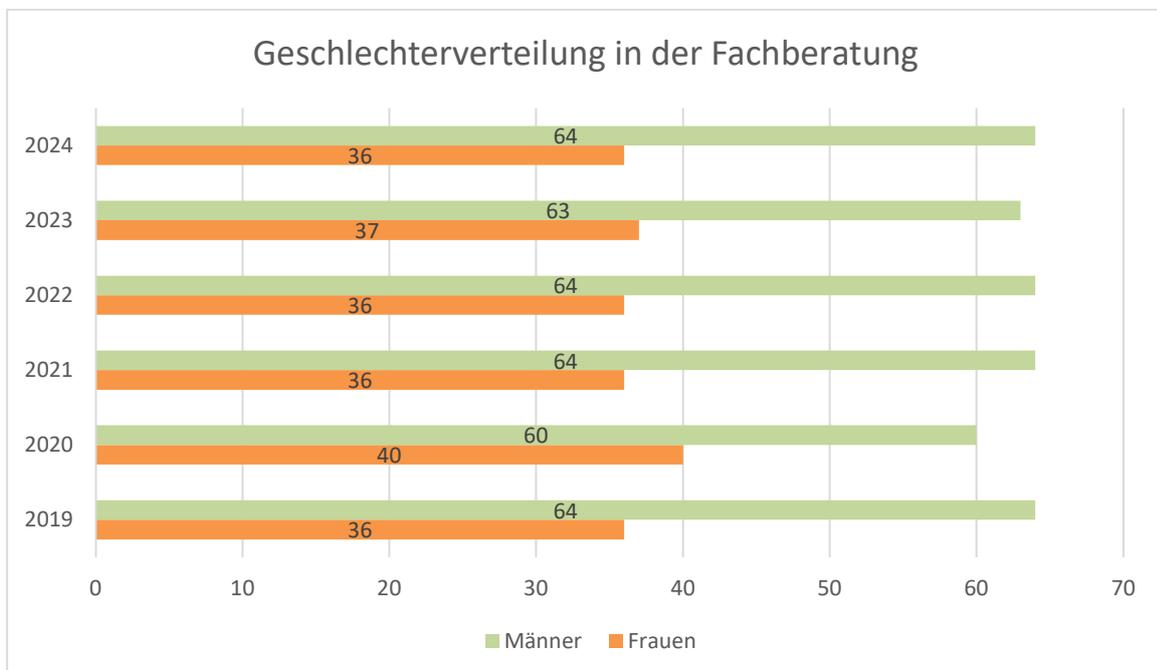
Die Finanzierung der Beratungsstelle erfolgt durch den Landeswohlfahrtsverband (LWV), der 75 % der Personalkosten für 3 Personalstellen und anteilige Reinigung übernimmt, sowie 25% der Personalkosten als Sachkosten anerkannt.

Die Stadt Hanau fördert die Beratungsstelle mit 5.000 € jährlich

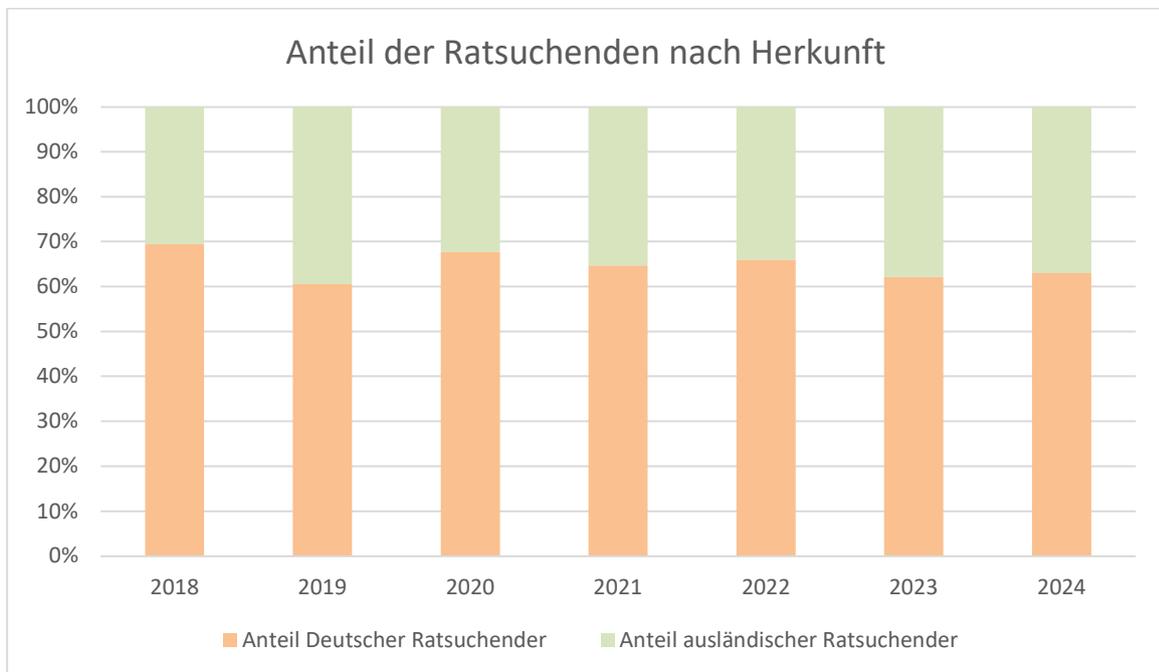
Inanspruchnahme der Fachberatung



Im Jahr 2024 ist ein deutlicher Anstieg an Ratsuchenden zu erkennen. Dieser Anstieg folgt einem Trend der nur von der Corona Pandemie unterbrochen wurde. Von den ca. 400 Klienten die die Fachberatungsstelle besucht haben, handelt es sich bei 245 um Erstkontakte. Durch das steigende Aufkommen in der Beratung kommt es leider auch vermehrt zu erheblichen Wartezeiten. In der Regel kommt jeder Ratsuchende 2-mal pro Jahr in die Beratung, das Durchschnittsalter der Ratsuchenden liegt bei 43,2 Jahren.

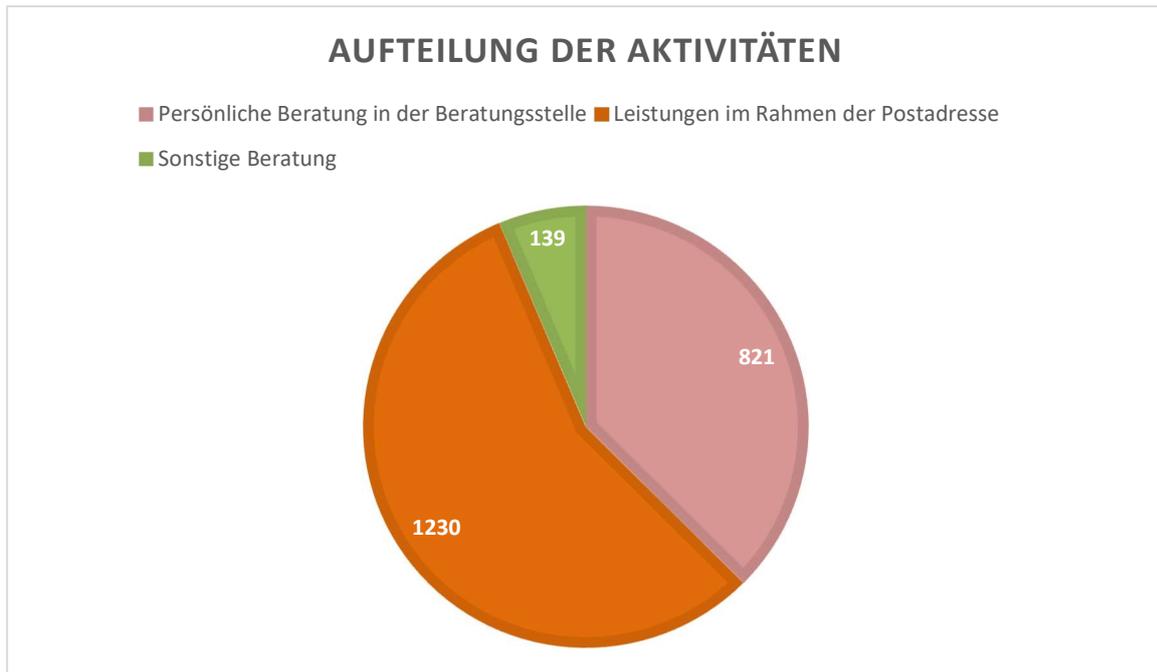


Folgende Anliegen werden regelmäßig in der Beratung vorgebracht:



Aktivitäten in der Beratungsstelle:

Insgesamt wurden die Angebote der Fachberatungsstell der Stiftung Lichtblick 2190-mal in Anspruch genommen:



2.2. Betreutes Wohnen für Erwachsene

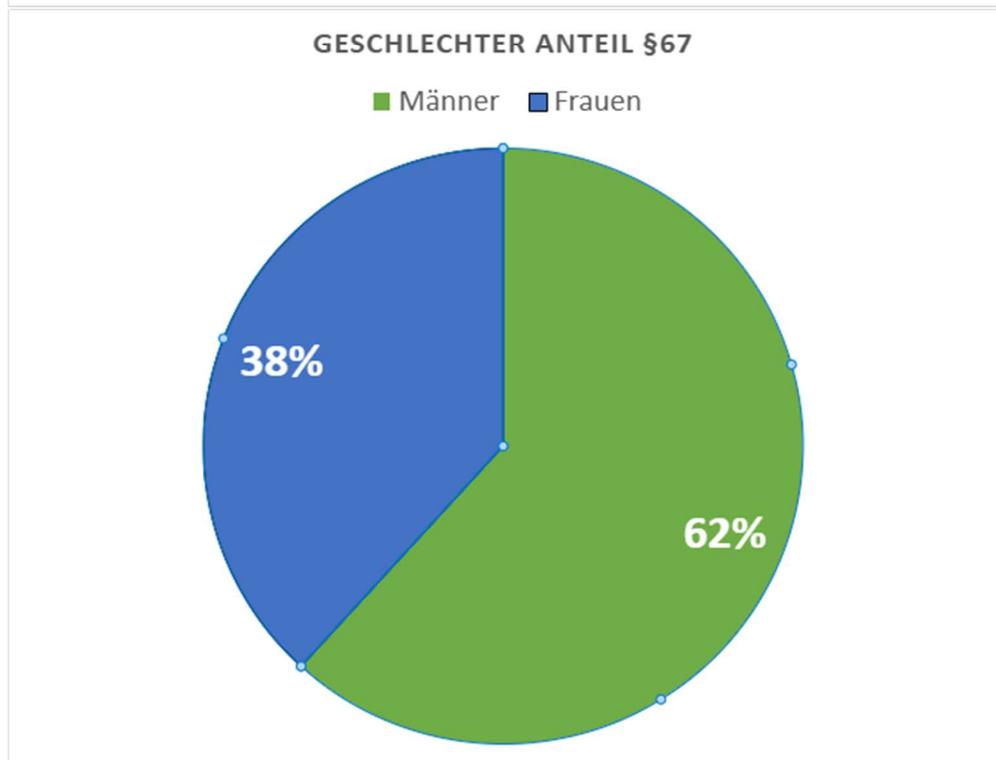
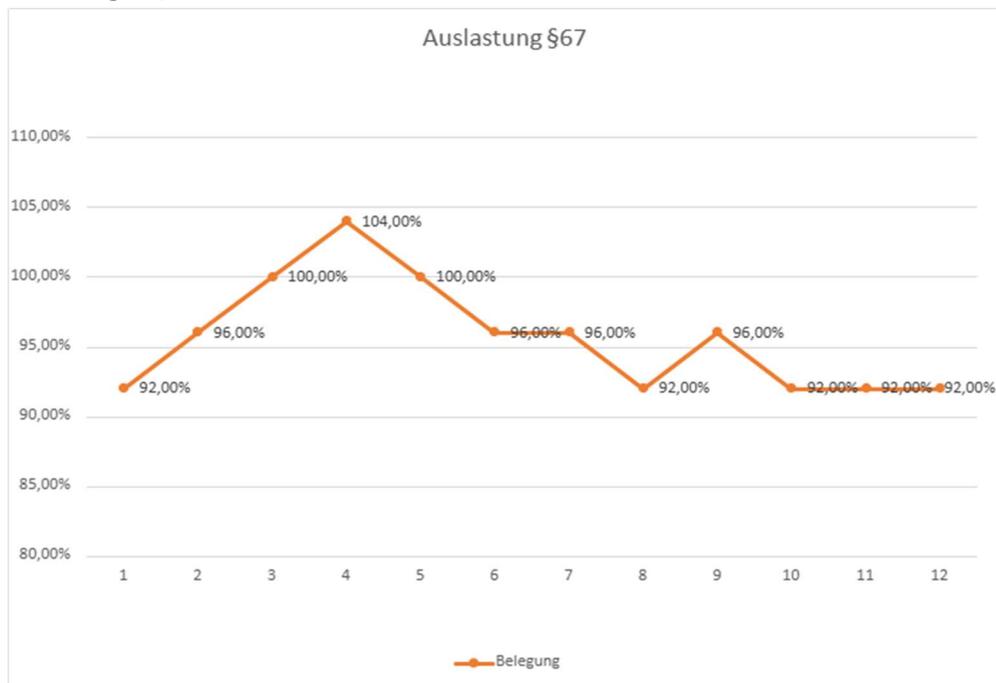
11 Mitarbeitende, davon 6 Vollzeitstellen, 5 Teilzeitstellen.

Das Betreute Wohnen für Erwachsene umfasst verschiedene Personengruppen.

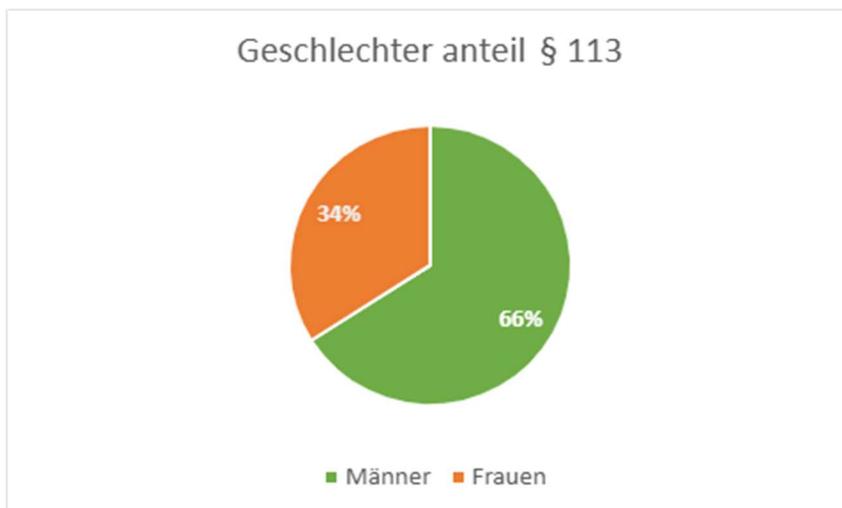
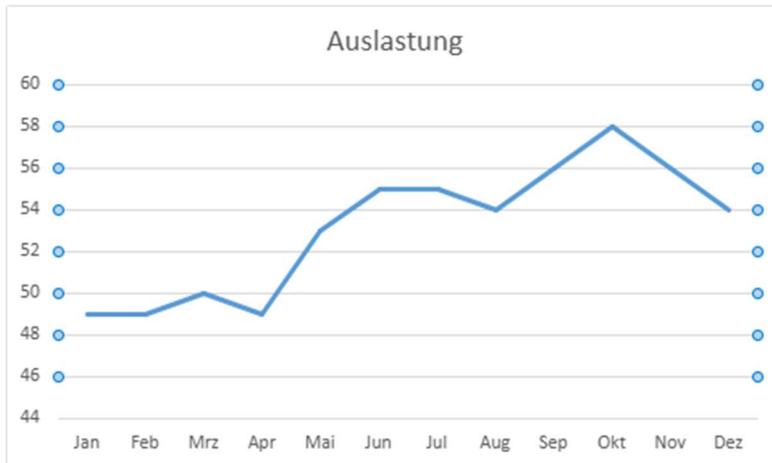
Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind	SGB XII, § 67
Menschen mit seelischen Behinderungen	SGB IX, § 113.
Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	SGB IX, § 113.
Obdachlose Menschen - Wohnungsnotfällen der Stadt Hanau	SGB XII, § 67, Freiwillige Leistungen der Kommune
Hilfe für junge Erwachsene	SGB VIII, § 41, i.V § 35a

Auslastung im Betreutes Wohnen

SGB XII § 67, 25 Plätze:



Auslastung SGB IX § 113



Rechts- grundlage	Plätze	Auslastung			Entgelt Art
		Männer	Frauen	in %	
SGB XII § 67	25	21	13	95,6	Monatspauschale
SGB IX § 113	64	42	22	100	Fachleistungsstunden
SGB VIII § 41	4	4	0	100	Fachleistungsstunden
	93	67	35		

„Im Verlauf des Jahres 2022 waren in Deutschland demnach 607.000 Menschen wohnungslos. Davon lebten ca. 50.000 ganz ohne Unterkunft auf der Straße. Zum Stichtag 30.06.2022 waren laut Hochrechnung der BAG W 447.000 Menschen wohnungslos.“

(Quelle: <https://www.bagw.de/de/neues//default-164e4d750506ad4a04703330687b3e2b> überprüft am 20.06.2025)

Es ist uns gelungen, ins besondere seit dem Beginn des Betreuten Wohnen in 2012 für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen sowie für Menschen mit seelischen Behinderungen stetig auszubauen.

Von ehemals 6 Betreuungsplätzen sind wir auf 60 Plätze angewachsen. Dies ist aber nicht einer betriebswirtschaftlichen Leistung von Lichtblick zuzurechnen, sondern reflektiert den Bedarf der Region Hanau, Main-Kinzig-Kreis.

2.3. Familienbildung und Frauenberatung

Familienbildung

Das Team der Familienbildung hat im Jahr 2024 7 verschiedene Kurse angeboten, über diese Kurse verteilt fanden 147 Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen sind wie folgend aufgliedert gewesen.

Eltern-Kind-Kurse

Kurs: Eltern - Kleinkind Gruppe - Die kleinen Rabauken (0-3Jahre)

Anzahl der Veranstaltungen: 33

Kurs: Eltern - Kind - Vorbereitung auf die Schule (ab 4,5 Jahre)

Anzahl der Veranstaltungen: 31

Kurs: Abenteuer Spiel und Sprache (ab 3,5 Jahre)

Anzahl der Veranstaltungen: 32

Kurs: Regenbogenkinder (ab 2,5 Jahre)

Anzahl der Veranstaltungen: 26

Kurse für Eltern

Kurs: Elternkurs "Starke Eltern- Starke Kinder"

Anzahl der Veranstaltungen: 10

Kurs: Elternwerkstatt

Anzahl der Veranstaltungen: 7

Kurse für Frauen

Kurs: Deutsch Café

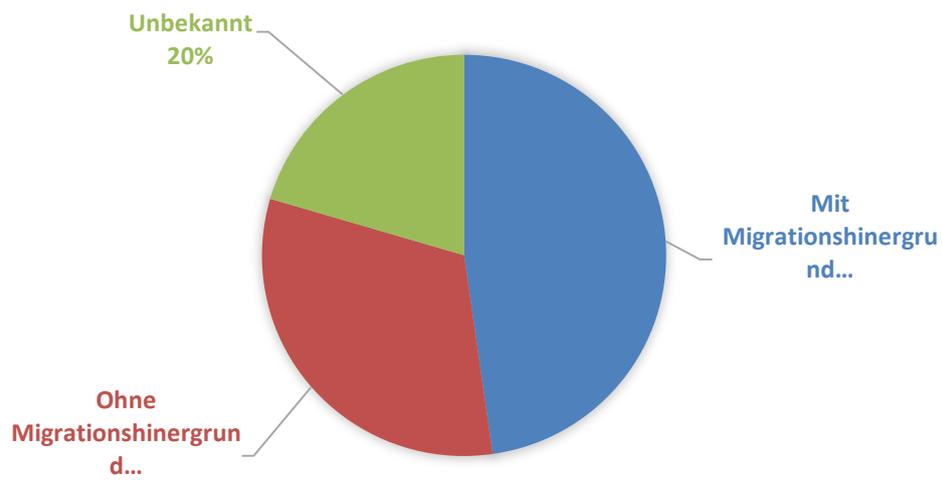
Anzahl der Veranstaltungen: 8

Statistik der Frauenberatung:

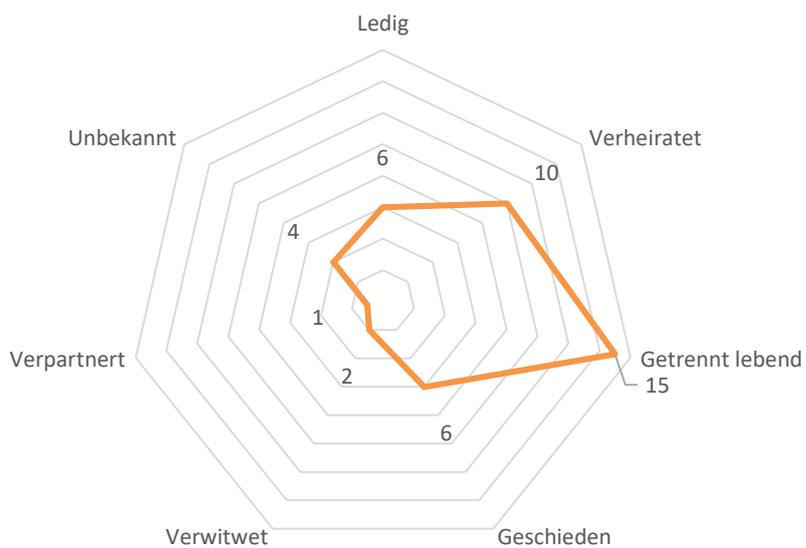
Anzahl der Klientinnen 44 Personen

Anzahl der Beratungen 235 Beratungen

MIGRATIONSHINTERGRUND IN DER FRAUENBERATUNG:



Familienstand der Klientinnen



3. Übersicht über die weiteren Abteilungen

3.1. Wohnraumhilfe

Auch im Jahr 2024 war die Wohnraumhilfe wieder eine tragende Säule der Stiftung LICHTBLICK. Das Team bestehend aus einer Vollzeitkraft, zwei Teilzeitkräften sowie einer Auszubildenden zur Kauffrau für Büromanagement in Kooperation mit der AQA GmbH - war erneut vielfältig gefordert. Neben dem laufenden Kontakt zu Wohnungsbaugeschäften, privaten Vermietern, Versorgern und Klienten waren insbesondere mehrere Wasserschäden in Objekten zu bewältigen.

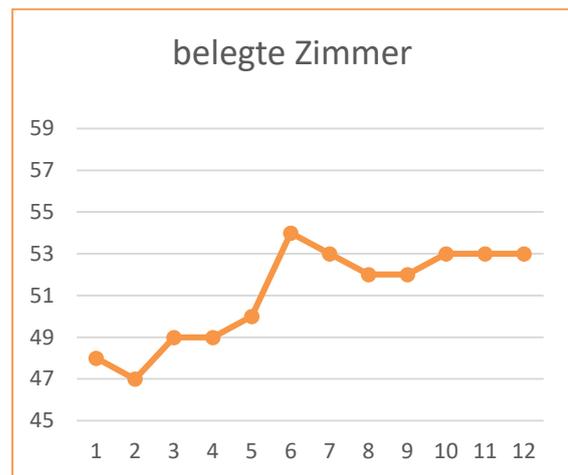
Zum Jahresende 2024 verwaltete die Stiftung 60 Wohnungen, überwiegend in der Hanauer Innenstadt. 33 davon wurden an sozial benachteiligte Personen und Familien untervermietet, 27 Wohnungen mit insgesamt 60 Zimmern dienten als Übergangswohnungen im Betreuten Wohnen.

Ein bedeutender Fortschritt war der Start eines Pilotprojekts mit der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen. Ziel ist es, Klientinnen und Klienten aus dem Betreuten Wohnen den Übergang in ein dauerhaftes Mietverhältnis zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Projekts wurden GWH-Wohnungen zunächst von LICHTBLICK angemietet und an geeignete Personen untervermietet. Nach einem begleiteten Probejahr soll die direkte Übernahme durch die Mieterinnen und Mieter erfolgen. Die erste Wohnungsübernahme ist zum 01.01.2025 erfolgt. Die enge Zusammenarbeit mit Herrn Silbermann, Sozialmanager für Quartiersentwicklung bei der GWH, war hierbei ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Dieses Modellprojekt stellt einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung der Wohnraumhilfe dar und zeigt, wie Integration in den regulären Wohnungsmarkt gelingen kann.

Abgesehen von dieser erfreulichen Entwicklung verlief das Jahr im Bereich der Untervermietung abwechslungsreich. Die Verweildauer blieb konstant, die Zusammenarbeit mit langjährigen Vermietern verlässlich.

Die Herausforderungen jedoch bleiben: Die hohe Fluktuation in den Übergangswohnungen, komplexe Einzelfälle und die angespannte Marktlage erfordern weiterhin ein hohes Maß an Koordination, Engagement und Flexibilität seitens des Teams.



Zusammenfassung

Einzüge	29
Auszüge	18
Umzüge	10

Wohnungen

Bestand	59
Untervermietung	32
Übergangswohnung	27
Übergangswohnplätze	62

Untervermietung Auszug	1
------------------------	---

3.2. Hanauer Tafel

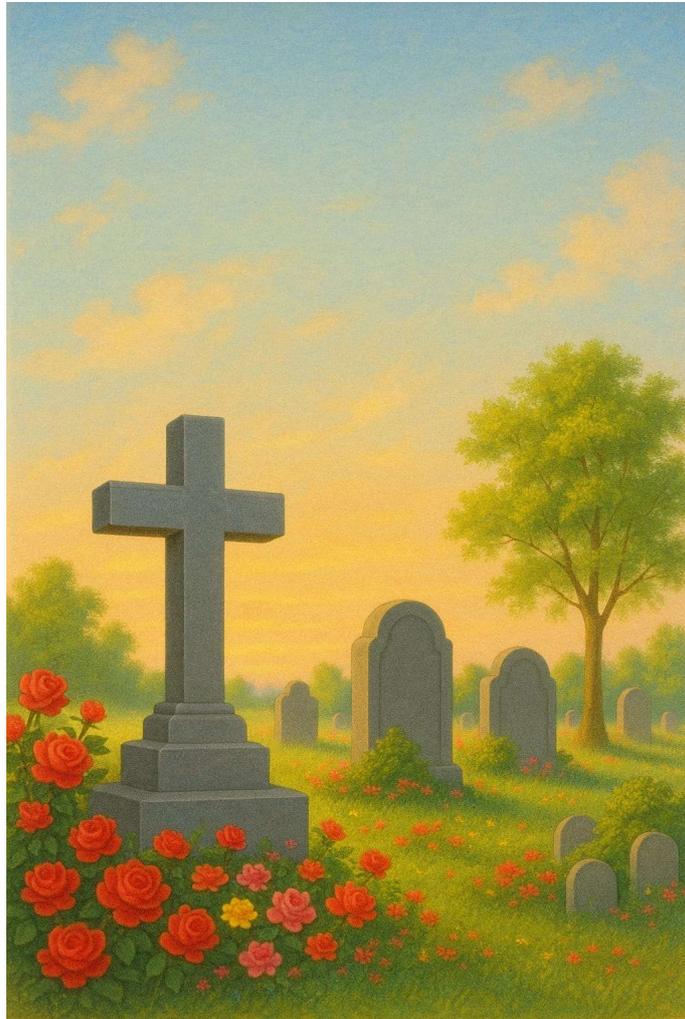
Statistik Hanauer Tafel 2024		
Ausgaben / Woche	3	
Ausgaben / Jahr	137	
Tafelausweise / Tag	176	
Benzinkosten EUR	6.254	3 Kühlfahrzeuge
Reparaturkosten	11.574	
Gefahrene Kilometer	30.652	3 Kühlfahrzeuge
Mercedes HU LB 21		10.261
Ford Transit Bäcker HU LB 88		9.455
Glücksbringer 2.0 HU LB 28		10.894
HU LB 1999 ab November 2024		42
Nationen TK	28	
Nationen MA	11	
Tafelkunden circa	1.200	
Lebensmittelgeschäfte	58	
Lebensmittel / Kilo	576.127	Lebensmittel Sponsoren
Obst und Gemüse	168.473	
Molkereiprodukte (MoPro)	111.623	
Backwaren	205.750	
Fleisch und Wurst	45.358	
Sonstiges	44.923	
Rewe Tüten / Kilo	2.898	966 Stück
Lebensmittel ZUSÄTZLICH	36.190	durch Spenden
Weihnachtspäckchen	2.249	
Schwimmkurs	45	für Kinder über Spende
Nachhilfe	23	für Kinder über Spende
Schulranzen		für Kinder über Spende
Weihnachtsessen	75	St. Vinzenz für TK

3.3. Fahrradwerkstatt

Aufgrund der stetig anwachsenden Popularität von E-Bikes ist die Nachfrage nach konventionellen Fahrrädern in den letzten Jahren drastisch gesunken. Auf Grund dieser Entwicklung werden wir die Fahrradwerkstatt Ende 2025 schließen.

Jahr	Verkaufte Räder	Erlös
2020	34	2.560,00 €
2021	36	2.500,00 €
2022	32	1.220,00 €
2023	22	2.060,00€
2024	30	1.970,00€

4. Verstorben



Wir erinnern an

Ingo Slezak Jahrgang 1974
Ehemaliger Klient der Obdachlosenberatung

Achim Willi MOHN, Jahrgang 1962
Ehemaliger Mitarbeiter des Möbelladens

Andreas Beerboom, Jahrgang 1964
Ehemaliger Klient des Betreuten Wohnens

4. Danksagungen

Wir sagen DANKE,

- allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, die mit Engagement, mit Sach- und Geldspenden dazu beigetragen haben, dass unsere Arbeit weitergehen kann.
- allen, die sich ehrenamtlich engagiert haben, ob in der Hanauer Tafel, im Stiftungsrat, im Vorstand oder im Bistro,
- allen, die uns ermuntert haben, die uns Fehler aufgezeigt haben, die sich für uns und unsere Arbeit interessiert haben,
- allen, die nicht ermüdet sind, obwohl wir sie mit unseren Anliegen beschäftigt haben, die nachsichtig waren, wenn Termine nicht pünktlich eingehalten oder Unterlagen nicht vollständig waren
- allen, die mit uns gelacht, aber auch getrauert haben,

DANKE für die Begleitung durch dieses Jahr, welches auch geprägt war von den fundamentalen Krisen in dieser Welt, die unseren Alltag beeinflussen

LICHTBLICK - Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau
Am Goldschmiedehaus 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 – 92317 -0

info@lichtblick-in-hanau.de

Fax.: 06181- 92317-23

www.lichtblick-in-hanau.de

Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE13 5206 0410 0000 0091 80



LICHTBLICK

Stiftung der Evang. Marienkirchengemeinde zu Hanau

Menschen Hoffnung geben